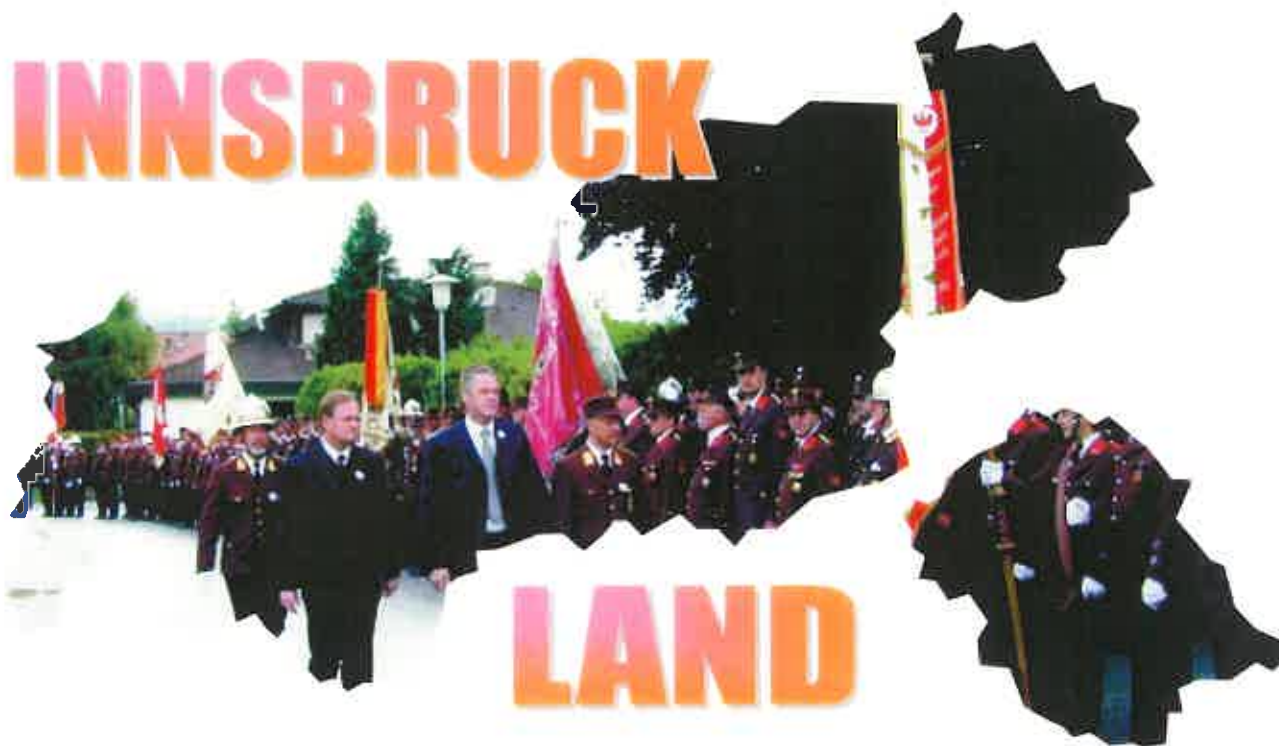




INNSBRUCK



2002

120. Bezirks-Feuerwehrtag

am Sonntag, den 26. Mai 2002 in Volders.

Den Auftakt bildete die Begrüßung der Tagungsteilnehmer und Ehrengäste beim östlichen Ortseingang von Volders. Im Anschluss marschierte die Formation zur hl. Messe vor der Volksschule, welche von Hw. Pfarrer Ludwig Widner zelebriert wurde.



Feldmesse vor der Volksschule

Die Defilierung im Anschluss wurde angeführt von der Musikkapelle Volders, ihr folgten die Marschblöcke mit dem jeweiligen Abschnittskommandanten an der Spitze und der Block der Bürgermeister.



Tagungsort ist der „Saal Volders“

Protokoll der Versammlung

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Eröffnung durch Bez. Kdt. Erich Hofer
- 2.) Totengedenken
- 3.) Genehmigung der Niederschrift über den 119. Bezirks-Feuerwehrtag
- 4.) Grußworte des Bürgermeisters von Volders - Max Harb
- 5.) Bericht des Bezirks-Feuerwehrkommandanten
- 6.) Bericht des Bezirks-Feuerwehrinspektors
- 7.) Bericht Bezirkskassier, der Kassaprüfer - Entlastung Kassier
- 8.) Ansprachen und Grußworte der Ehrengäste
- 9.) Behandlung eingebrachter Anträge
- 10.) Allfälliges
- 11.) Schlusswort des Bezirks-Feuerwehrkommandanten

Anwesende des Bezirkes:

Bezirksfeuerwehrkommandant Erich Hofer
Stellvertreter Peter Larcher
Kassier Herbert Ostermann
Schriftführer Ludwig Thaler
die Abschnittskommandanten
sämtliche Bezirksbeauftragte
72 Kommandanten
212 Delegierte
59 Bürgermeister
11 Fahnen



1.) Begrüßung und Eröffnung

Den Auftakt dieses Bezirkstages bildete wiederum der Aufmarsch der Delegierten mit dem jeweiligen Block des Abschnittes mit Fahne und Abschnittskommandant an der Spitze. Festgestellt wird, dass die Versammlung mit 72 Kommandanten, 212 Delegierten und 59 Bürgermeistern beschlussfähig ist.

Folgende Ehrengäste werden begrüßt:

Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes LA Dipl. VW Bgm. Hubert Rauch
Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser

Landesfeuerwehrinspektor Willi Gruber
Schulleiter DI Alfons Gruber
Vertreter der Betriebsfeuerwehren Tirols ABI Christian Fischler
Landes-Strahlenschutzbeauftragter BM Michael Neuner

Bez. Gend. Kdt. Obst. Gebhard Linder
Postenkommandant Abt. Insp. Michael Kohlgruber

Ehrenmitglied LBD a. D. Hermann Partl
Ehrenmitglied Bez. Kdt. Stv. a. D. Franz Auer

Die Abchnittskommandanten ausser Dienst Adolf Bucher, Franz Hölzl, Walter Rangger und Hans Schwaighofer.

Feuerwehrtechniker Werner Zigler

Vertreter der Bezirke Bez. Insp. Horst Duftner – Kufstein, Bez. Kdt. Stv. Hans Steinberger - Schwaz, Bez. Kdt. Stv. Winfried Perger - Kitzbühel, Bez. Insp. Walter Scalet - Imst, Bez. Insp. Otmar Weiskopf - Landeck, Bez. Kdt. Otto Pallhuber und Walter Berwanger - Reutte, Bez. Kdt. Stv. Walter Laimgruber – IBK-Stadt.

Bez. Fw. Verband Südtirol - Bezirkspräsident Stv. Ferdinand Sparber und Alois Sparber

Direktor der Landesstelle für Brandverhütung Ing. Martin Zernig

Vertreter der Tiroler Landesversicherung (Tiland) Sigfried Auer

Obmann der Musikkapelle Gerald Prem

Kapellmeister Herbert Harb

Vertreter der Presse

2.) Totengedenken

Zum Totengedenken werden alle gebeten, sich von den Sitzen zu erheben.

Allen verstorbenen Kameraden werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

3.) Genehmigung der Niederschrift über den 119. Bezirks-Feuerwehrtag:

Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet, da dieses jeder Feuerwehr mit der Einladung zugegangen ist. Einstimmig wird das Protokoll genehmigt.

4.) Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch Bgm. Max Harb

Nach der Begrüßung der Ehrengäste heißt er alle recht herzlich willkommen in der Gemeinde Volders. Nach nunmehr 19 Jahren findet wieder ein Bezirks-Feuerwehrtag in Volders statt, mit Stolz bemerke ich, dass dies gleichzeitig das 120. Jubiläum des Verbandes ist.

Vor 30 Jahren haben sich die Gemeinden Groß- und Kleinvolderberg mit Volders zusammengeschlossen. Das Gemeindegebiet umfasst seither eine Fläche von 3.242 ha und reicht vom Inn bis zum Largotzkreuz bzw. bis zum Navisjoch und vom „Himmelreich“ bis zum Kraftwerk nach der Karlskirche. Vor 3.500 Jahren war der Hügel im Osten - das s. g. „Himmelreich“ - von den Vorfahren besiedelt und sind heute die Ausgrabungen zu bewundern. Auch in der Augasse wurde erst vor kurzem ein Gräberfeld entdeckt. Volders war ein Bauerndorf mit etlichen Kirchen, Schlössern und sonstigen Kleinoden. Heute wird Volders hauptsächlich von Pendlern bewohnt. Bei der jüngsten Volkszählung wurden 4.164 Haupt- und 170 Nebenwohnsitze registriert. Bekannt ist Volders auch durch seinen Freiheitskämpfer Anton Reinisch - genannt „Senseler“ - der an der Seite von Andreas Hofer gegen die Franzosen zog und 1797 in der Schlacht von Spinges fiel. Seit 1984 besteht eine Partnerschaft mit der Gemeinde Mühlbach, in der Spinges eine Fraktion darstellt. In Volders bestehen zwei Feuerwehren: Volders und Großvolderberg, die von der Gemeinde nach Möglichkeit des Budgets bestens ausgerüstet werden. Hervorgehoben wird das immer wieder gute Abschneiden bei Bewerben der FF Großvolderberg unter Kommandant Hansjörg Klingenschmid. Gratuliert wird der durchführenden Feuerwehr Volders für die mustergültige Organisation unter dem Kommando von Karl Angerer. Zum Abschluss geht noch ein Dank an Bezirkskommandant Hofer für die stets gute Zusammenarbeit.

5.) Bericht des Bezirks-Feuerwehrkommandanten Erich Hofer

Ein ausführlicher Jahresbericht ist jedem Kommandanten und Bürgermeister zugegangen. Ein Dank wird an dieser Stelle an Bez. Schriftführer Ludwig Thaler für diese Arbeit ausgesprochen.

In der Ausrüstung haben sich einige kleine Änderungen durch Neuanschaffung und Austausch ergeben. Im Jahrsbericht sind die Einsätze und Gerätelisten enthalten und nachzulesen.

Die Haushaltsvoranschlagssumme für 2002 ist ähnlich hoch wie im vergangenen Jahr und beträgt ca. 3,6 Mio. Euro.

Bei den Führerscheinen sind bisher ca. 500 Stück Zivilführerscheine umgeschrieben und 41 Kameraden konnten den C-Führerschein an der Landesfeuerwehrschule absolvieren. Nach wie vor wird ein Zuschuss für den privaten C-Führerschein in der Höhe von € 72,-- (1.000,-- ATS) gewährt.

Bei den Atemschutzgeräten ist der Tausch zum größten Teil abgeschlossen. Die Füllstation in der LFS hat ihren Betrieb aufgenommen. Durch ein Gespräch mit LFI Gruber wurde erreicht, dass eine Füll- und Tauschstation im Bereich Mieders errichtet werden wird. Geplant ist eine weitere Station im Raum Hall /Rum zur Verbesserung der Atemluftversorgung und als Anregung zu vermehrten Übungen. Eingeführt wurde der Atemschutzleistungsbewerb, der erstmals an der LFS abgehalten wurde.

Als neuer Sachbearbeiter im Bezirk wird Hr. Klaus Plattner - Öffentlichkeitsarbeit - vorgestellt und zum Brandmeister befördert.

Für die Belange der Flugeinsätze wird Hr. Jörg Degenhart zum Bezirkssachbearbeiter bestellt.

Geplant ist bei der FF Zirl die Flugeinsatzstelle mit Materialdepot zu erreichen.

Ein besonderer Dank gilt Bezirkschronist Werner Seib, der für dieses Jubiläum eine neu gestaltete Chronik ausgearbeitet und zusammengestellt hat.

Bezirksstrahlenschutzbeauftragter Michael Neuner wurde zum Landesbeauftragten bestellt, Gratulation Für die psychologische Betreuung nach gravierenden Ereignissen werden im Bezirk drei Mann ausgebildet und können bei Bedarf angefordert werden.

Bei der Alarmierung und dem Funkwesen für die Zukunft wird LFI Gruber um Stellungnahme gebeten.

Zu den Kursbesuchen darf erwähnt werden, dass die Ausfallsquote im unteren Durchschnitt liegt, trotzdem wird jeder, dem eine Kurskarte zugeteilt wurde bzw. der jeweilige Kommandant gebeten, diesen Kursplatz zu nützen bzw. sofort Meldung an das Bezirkskommando zu erstatten, wenn der Teilnehmer verhindert ist.

Gebeten wird auch, die Zeitschrift „Blaulicht“ nicht zu vergessen und die Abo-Bestellung in der Feuerwehr zu verbreiten. Neueintritte bekommen diese Zeitschrift nach Meldung an das Landeskommando für ein Jahr kostenlos.

Ein Dank wird allen Kameraden ausgesprochen, die immer wieder für den Roman-Scheran-Fond ihren Beitrag leisten.

Für das abgelaufene Jahr wird für die Durchführung der Bewerbe ein Dank ausgesprochen, wobei bemerkt wird, dass der Jugendwissenstest in der Landesfeuerwehrschule mit 147 Teilnehmern stattgefunden hat. Beim Landesbewerb in Gold haben 10 Kameraden das begehrte Abzeichen erreicht. Das Landesfeuerwehrgesetz ist nunmehr beschlossen, und die Durchführungsbestimmungen werden demnächst ausgesendet werden.

Ein besonderer Dank wird der Gendarmerie für die gute Zusammenarbeit ausgesprochen, den Obst. Gebhard Linder an seine Männer weiterleiten möchte. Gedankt wird den Behörden wie Landesregierung, Bezirkshauptmannschaft, der Landesstelle für Brandverhütung, der Tiroler Versicherung, dem Roten Kreuz, der Bergrettung, den Bürgermeistern mit ihren Gemeinderäten.

Dem Landesfeuerwehrkommando, dem Landesfeuerwehrinspektorat sowie der Landesfeuerwehrschule mit ihren Bediensteten wird ein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit ausgesprochen. Gedankt wird auch den Bezirksbeauftragten, Bezirksausbildern, den Abschnittskommandanten, Kassier, Schriftführer, meinem Stellvertreter Peter Larcher, jedem Jugendmitglied, Feuerwehrmann bis hinauf zum Kommandanten.

Punkt 6 auf der Tagesordnung entfällt, da BFI Walter Graber auf Urlaub weilt.

7.) Bericht von Bezirkskassier Herbert Ostermann

Bezirkskassa Rechnungsjahr 2001

Einnahmen

Fortlaufende Einnahmen	S 770.330,16
Einmalige Einnahmen	S 368.377,64
Summe der Einnahmen	S 1.138.707,80

Ausgaben

Fortlaufende Ausgaben	S 694.545,83
Einmalige Ausgaben	S 197.907,70
Summe der Ausgaben	S 892.453,53

Kassaüberschuss 2001 S 246.254,27

Roman-Scheran-Fond

Einnahmen

Spenden der Feuerwehren 2001	S 161.370,10
Sonstige Einnahmen Zinsen, und dergl.	S 52.073,41
Spende Fa. Graßmayr	S 8.050,00
Summe der Einnahmen	S 221.493,51

Ausgaben

Ausbezahlte Unterstützungen	S 105.000,00
Bankspesen und KEst	S 14.579,33
Summe Ausgaben	S 119.579,33

Kassaüberschuss 2001 S 101.914,18

In diesem Jahr wurde nach dem tatsächlichen Mannschaftsstand die Jahresrechnung gestellt. Ein Dank geht an die Bürgermeister, Gemeinden und Kommandanten für die prompte Abwicklung der Zahlungsvorschreibungen und an die Feuerwehren für die großzügigen Spenden zum Roman-Scheran-Fond.

Die Kassa wurde von Robert Walder und Franz Reinisch überprüft – sämtliche Belege waren vorhanden und vom Bez. Kdten. unterfertigt, das Kassabuch ist sehr sauber und übersichtlich geführt, die rechnerische Überprüfung hat keine Fehler ergeben; somit wird die Entlastung des Kassiers beantragt – Entlastung wird einstimmig ausgesprochen. Für das kommende Jahr werden die selben Kassaprüfer wiedergewählt.

8.) Ansprachen und Grußworte der Ehrengäste

Gemeindepräsident, LA, Dipl. VW, Bgm Hubert Rauch

Nach der Begrüßung überbringt er die Grüße und Wünsche von Landesrat Konrad Streiter, der heute anderweitig im Einsatz ist. Bemerkt wird, dass der Landesfeuerwehrfond gekürzt werden musste, in den Gemeinden die Unterstützung der Feuerwehren jedoch weiterhin in gewohnter Weise aufrechterhalten bleibt. Geräte, Ausrüstung und Ausbildung sind gewiss auf dem neuesten Stand. Gedankt wird für den ehrenamtlichen Einsatz sämtlicher Feuerwehrmitglieder zum Wohle der Bevölkerung und Gemeinden. Gratuliert wird zu dem eindrucksvollen Jahresbericht des vergangenen Jahres, sowie zum Jubiläum des 120. jährigen Bestehens. Ein Dank wird dem Bezirkskommando, mit Bez. Kdt. Erich Hofer an der Spitze, für seine Tätigkeit ausgesprochen.

Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser

Am Beginn steht die Gratulation zum 120. Jubiläum des Verbandes und zur eindrucksvollen Bilanz des Jahres 2001 sowie zur neuen Chronik des Bezirksverbandes. Die neue Landesfeuerwehrschule hat sich im Bezirk bereits etabliert und wird als Vorzeigeobjekt und Kaderschmiede bezeichnet. Ein persönlicher Dank an die Feuerwehr wird ausgesprochen, einerseits bezüglich einer Großübung in Matrei, welche auch für die Bezirkshauptmannschaft sehr aufschlussreich war, andererseits wegen der Großveranstaltung in Seefeld (Air & Style), wo sich auch die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr bestens bewährt hat.



Für das Jahr 2002 wünscht man sich eine gewisse Weiterentwicklung auf dem Behördensektor, da auch in diesem Jahr wieder große Ereignisse anstehen. Unterstützt werden wird dieses Vorhaben von einem digitalen Krisenmanagementsystem. Angemerkt wird auch, dass in der Landesregierung Bestrebungen im Gange sind, ein Katastrophen- und Krisenmanagement an die diversen Stellen weiterzugeben bzw. zu schulen, um für solche Ereignisse gerüstet zu sein. Angeregt wird auch, die Bezirksbehörde von Großübungen der Feuerwehr in Kenntnis zu setzen, welche wiederum Aufschluss über allfällige Schwachstellen im System geben könnten.

Bez. Kdt. Hofer Erich wird ein Dank ausgesprochen, ebenso den Organen im Bezirksfeuerwehrverband für die gute Zusammenarbeit. Den Feuerwehren und Bürgermeistern gebührt ebenso ein Dank für ihren Einsatz und die Unterstützung.

Landesfeuerwehrinspektor Ing. Willi Gruber

Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ an die Ehrengäste und Anwesenden beginnen seine Grußworte. Überbracht wird der Dank und die Anerkennung von Landesrat Konrad Streiter an alle Feuerwehren dieses Bezirkes. Entschuldigt wird Landeskommendant Reinhold Greuter, der in Osttirol beim Bezirkstag weilt. Ein Bezirksfeuerwehrtag sollte Gelegenheit geben, dass wir auch der Öffentlichkeit zeigen, wie wir zusammenstehen und gute Arbeit leisten. Ein Rechenschaftsbericht ist notwendig und zeigt auf, wie wichtig diese Institution für die Gesellschaft dieses Landes ist. Ein Anliegen ist das Üben des Rettens aus Höhen und Tiefen, welches immer wieder zu Problemen führt.



Fachwissen und „Sicherheit am Gerät“ wird uns helfen, diese schwierige Aufgabe zu meistern. Dem Landes-Strahlenschutzbeauftragten Michael Neuner wird versichert, dass er die Unterstützung von uns allen, insbesondere die des Landeskommandos hat, um diese schwierige Aufgabe zu meistern. Gerade seltene Ereignisse bedürfen einer größeren Beachtung, und es darf an dieser Stelle allen Strahlenschutztrupps im Land ein Dank ausgesprochen werden. Für die Gemeinden wird es zusehends schwieriger, die Wünsche der Feuerwehr zu erfüllen, da die Feuerschutzsteuer zurückgegangen ist und die Aufwendungen aus dem Feuerwehrfond in Bezug auf die neue Landesfeuerwehrschule gestiegen sind, wobei dieses weniger an Geld auf der anderen Seite ein großes Plus bei der Ausbildung hinterlässt. Man kann jedoch versichert sein, dass die Landesregierung bemüht sein wird, dieses Manko für die Gemeinden auszugleichen. Der Kat-Fond des Landes wird derzeit für die Beschaffung (Austausch) von schweren Rüstfahrzeugen verwendet. Ein Dank gilt jenen Feuerwehren, die diese Geräte übernehmen und so zusätzlich Verantwortung und Einsatzfähigkeit übernehmen. Auf Bundesebene wurde das System „Adonis“ als einheitliches Funksystem für die Blaulichtorganisationen beschlossen. Auch bei der Alarmierung werden neue Wege angedacht werden. Ein großer Wunsch besteht noch in Bezug auf die Einrichtung einer Landeswarnzentrale, um eine einheitliche Notrufzentrale zu erhalten.

Mit den besten Wünschen an alle für das kommende Jahr beschließt er seine Ausführungen.

Landesstelle für Brandverhütung - Ing. Martin Zernig

Er begrüßt die Anwesenden und überbringt die Grüße der Mitglieder der Kommission für Brandverhütung in Tirol sowie der Mitarbeiter der Brandverhütungsstelle. Von der Landesstelle wird eine Statistik der Brandschäden in Tirol geführt, woraus hier einige Zahlen genannt werden dürfen:

Im Jahre 2001 kann getrost in die Katastrophenjahre eingereiht werden.

Zwei Brandtote und 52 Verletzte waren zu beklagen.

Die Brandschäden beliefen sich auf 620 Mio. Schilling (€ 45,06 Mio.).

5.779 Brandfälle wurden den Versicherern gemeldet; dabei musste die Feuerwehr 2.900 mal ausrücken.

In 512 Fällen war die Schadenssumme über S 50.000,-- (gesamt S 590 Mio. - € 42,87Mio)

In 5.267 Fällen war die Schadenssumme geringer (gesamt S 30 Mio. - € 2,18 Mio.).

Die Bemühungen im vorbeugenden Brandschutz und das rasche Eingreifen der Feuerwehren haben dazu beigetragen, dass das Schadensausmaß in Grenzen gehalten wurde.

In Bezug auf die Schadenssummen liegt der Bezirk Innsbruck-Land an sechster Stelle in Tirol.

Ein Ansteigen der Brandfälle hat nur geringfügig zugenommen. Bei den Brandursachen liegen die Wärmegeräte nach wie vor an erster Stelle, gefolgt von offenem Licht und Feuer.

In Bezug auf den vorbeugenden Brandschutz wird den Feuerwehren und Gemeinden ein Dank ausgesprochen für die Durchführung der Feuerbeschau, aber auch bei Bauverhandlungen, worauf ein großes Augenmerk gelegt wird.

Mit dem Wunsch auf wenig Brände bzw. auf ein gesundes nach Hause kommen eines jeden einzelnen nach einem Einsatz beschließt er seine Grußworte.

Schulleiter DI Alfons Gruber

Der Begrüßung folgt die Feststellung bezüglich der guten Zusammenarbeit mit dem Bezirk IBK-Land, wobei auch bemerkt wird, dass die meisten Mitarbeiter aus diesem Bezirk kommen.

Brandhausschulungen wurden verstärkt in den Lehrgangsplan aufgenommen; ebenso wird ein Grundlehrgang für Schüler angeboten. Kranführer Ausbildung für die neuen SRF Fahrzeuge werden durchgeführt. Ein Dank gilt der FF Telfs und den Hilfsausbildern, die stets bereit sind die LFS zu unterstützen. Als eine gute Informationsquelle hat sich bereits die Homepage des Landesverbandes bewährt wo vielfältige Informationen abgerufen werden können.

Gendarmerie Bezirkskommandant Obst. Gebhart Linder

Nach der Begrüßung wird für die Einladung gedankt. Er stellt fest, dass das gesamte Kommando des Bez. Gendarmeriekommandos seit dem letzten Bezirkstag neu bestellt wurde. Gratuliert wird zum 120. Bestandsjubiläum und der Wunsch und die Hoffnung ausgesprochen, es möge der Bezirksverband auch in der Zukunft eine so positive Entwicklung erfahren.

Tag und Nacht stehen die Feuerwehrmänner bereit und sehr oft kommt es vor, dass die Gendarmerie um ihre Hilfe und Unterstützung ersucht. Ohne diese Hilfe und Unterstützung könnten gewisse Ereignisse bzw. die Unzahl der Einsätze wohl kaum bewältigt werden. Im Namen der gesamten Gendarmerie, im besonderen im eigenen Namen, darf für die gute Zusammenarbeit sowie für die jederzeitige Unterstützung sehr herzlich gedankt werden. Es werden auch alle Bemühungen unternommen um auch weiterhin die Alarmierung zu gewährleisten und die Zusammenarbeit in gewohnter Weise aufrecht zu erhalten.

Es wird noch ein schöner Verlauf und ein gemüthlicher Ausklang gewünscht.



Vertreter der Tiroler Versicherung - Siegfried Auer

Der Begrüßung und Gratulation zum Jubiläum folgt die Entschuldigung von Direktor Dr. Walter Schieferer, der in Osttirol weilt und der Tagung auf diesem Wege einen guten Verlauf wünscht.

Fast jedes zweite Haus in Tirol ist bei der „Tiland“ versichert und die Tiroler Versicherung ist bestrebt, auch in Zukunft die Gemeinden bei der Anschaffung von Feuerwehrgerätschaften zu unterstützen. Ein Dank wird für den unermüdlichen Einsatz den Feuerwehren ausgesprochen, der dazu beiträgt, die Schäden in Grenzen zu halten. Bedankt wird auch die Arbeit der Landesstelle für Brandverhütung. Mit dem Bestreben auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit beschließt er seine Ausführungen.

Vertreter der Bezirke - Bez. Kdt. Otto Pallhuber (Reutte)

Im Namen aller Bezirksverbände bedankt er sich für die Einladung und überbringt die besten Wünsche zum 120. Jubiläum. Ein weiterer Dank wird Bez. Hofer und Stellvertreter Larcher für die stets gute Zusammenarbeit ausgesprochen. Gewünscht wird ein guter Ausklang der Versammlung und viel Kameradschaft.

Bezirksfeuerwehrpräsident Stv. Südtirol - Ferdinand Sparber

Names des Feuerwehrverbandes Südtirol bedankt er sich für die Einladung und überbringt die Grüße des Präsidenten und Inspektors, die leider verhindert sind. Gedankt wird für die gute Zusammenarbeit, speziell mit dem Abschnitt Wipptal unter Abschn. Kdt. Franz Reinisch, wo es immer wieder zu gemeinsamen Einsätzen diesseits und jenseits des Brenners kommt.

9.) Behandlung eingebrachter Anträge

Es sind keine Anträge eingelangt.

10.) Allfälliges

Es gibt keine Wortmeldung.

11.) Schlusswort des Bezirks-Feuerwehrkommandanten

Zum 120-Jahr Jubiläum hat sich der Bezirksverband nichts besonderes vorgenommen. Von Bezirkschronist Werner Seib aus Telfs wurde die Bezirkschronik weitergeführt und neu aufgelegt. Entstanden ist ein handgebundenes Buch das die Festschrift zum 100-jährigen Bestehen enthält und um die letzten 20 Jahren ergänzt wurde. Zwei Unikate werden den anwesenden Ehrenmitgliedern LBD a. D. Hermann Partl und Bez. Kdt. Stv. a. D. Franz Auer überreicht.

Ein Nachdruck dieser Chronik wird vorgenommen werden, um jeder Feuerwehr und jedem Interessierten die Möglichkeit für den Erwerb dieses gelungenen Werkes zu geben.

Bezirkskommandant Erich Hofer beschließt den Bezirkstag mit einem herzlichen Dank für die Disziplin, die Organisation und Durchführung durch die FF Volders und einem kräftigen

GUT HEIL !



Ehrenmitglieder Hermann Partl und Franz Auer erhalten von Bez. Kdt. Erich Hofer die handgebundene Chronik überreicht

Bezirksfeuerwehrverband

Innsbruck-Land

Funktionäre

Bezirks-Kdt. OBR Erich HOFER Neustift

Bezirks-Kdt.-Stv. BR Peter LARCHER Telfs

Bezirks-Feuerwehrinspektor OBR Walter GRABER Hall i. T.

Kassier BV Herbert OSTERMANN
Kematen

Schrittführer BV Ludwig THALER
Volders

ABSCHNITTE



Abschnitt 1 – Unterinntal 1

Abschn. Kdt. Johann Markart – Wattenberg

8 Freiw. Feuerwehren 3 Betriebsfeuerwehren 5 Jugendfeuerwehren

Abschnitt 2 – östl. Mittelgebirge

Abschn. Kdt. Alois Nairz – Aldrans

7 Freiw. Feuerwehren 3 Jugendfeuerwehren

Abschnitt 3 – westl. Mittelgebirge

Abschn. Kdt. Franz Haller – Götzens

7 Freiw. Feuerwehren

Abschnitt 4 – Unterinntal 2

Abschn. Kdt. Robert Walder – Hall in Tirol

8 Freiw. Feuerwehren 2 Betriebsfeuerwehren 2 Jugendfeuerwehren

Abschnitt 5 – Oberinntal 1

Abschn. Kdt. Herbert Bucher – Kematen

9 Freiw. Feuerwehren 1 Betriebsfeuerwehr 2 Jugendfeuerwehr

Abschnitt 6 – Wipptal

Abschn. Kdt. Franz Reinisch – Steinach

12 Freiw. Feuerwehren 1 Jugendfeuerwehr

Abschnitt 7 – Stubaital

Abschn. Kdt. Heinrich Leitgeb – Fulpmes

5 Freiw. Feuerwehren

Abschnitt 8 – Oberinntal 2

Abschn. Kdt. Peter Larcher – Telfs

9 Freiw. Feuerwehren 4 Jugendfeuerwehren

Abschnitt 9 – Seefelder Plateau

Abschn. Kdt. Roman Kühner – Seefeld

5 Freiw. Feuerwehren 2 Jugendfeuerwehr

EHRENMITGLIEDER

BR Franz AUER seit 1984

LBD Hermann PARTL seit 1996

BH Hofrat Dr. Günther STERZINGER seit 1999

BEZIRKSBEAUFTRAGTE

1) ATEMSCHUTZ

Strickner Karl-Heinz für die Abschnitte Wattens, Hall, Lans und Stubaital

Klotz Ernst für die Abschnitte, Wipptal, Axams, Kematen, Telfs und Seefeld

Gerätestand 407 Preßluftatmer
 18 Sauerstoffschutzgeräte (SSG)
 56 Schutzanzüge
 38 Gas-Messgeräte
 9 Ex-Pem
 6 Ex-Meter
 2 Ex-OX

Bei 34 Feuerwehren wurden im Jahre 2002 die Geräte getauscht.

2) FUNK

Fritz Martin

Gerätestand 533 tragbare Funkgeräte
 1.083 Personenrufempfänger
 256 Mobile Funkgeräte
 92 Fixstationen (Florianstation)
 195 Alarmsirenen



3) JUGENDFEUERWEHREN

Auer Manfred

Bei 21 Feuerwehren besteht derzeit eine Jugendfeuerwehr.

Mitgliederstand am 31.12.2001	180 Buben davon 7 Mädchen
Eintritte 2002	65 Buben 9 Mädchen
Austritte	8 Buben
Mitgliederstand am 31.12.2002	188 JFM
davon Kinder von Feuerwehrmitgliedern	83

Überstellung in den Aktivdienst 2002

53 Buben
5 Mädchen

Der Wissenstest fand am 23.03.2002 in Telfs
mit 147 Teilnehmern statt

Teilnehmer 49 Bronze
 44 Silber
 54 Gold



Am Landesjugendleistungsbewerb in Kastengstatt-Kirchbichl am 27. + 30. Juni nahmen
6 Gruppen aus dem Bezirk teil.

4) LEITERN

Haller Franz

Im Berichtsjahr wurden insgesamt **133 Leitern** überprüft, wobei vier Leitern zur Reparatur
gegeben werden mussten, eine Leiter wurde ausgeschieden.

5) MASCHINEN

Wachter Franz

Im Bezirk sind

16 Stück TS 4/6 81 Stück TS 8 90 Stück TS 12/15 vorhanden.

Die überprüften Tragkraftspritzen wurden für voll einsatztauglich befunden.

6) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Plattner Klaus

Im Berichtsjahr sind insgesamt 27 Artikel/Berichte in der Zeitschrift **Blaulicht** erschienen.

01/02 FF Telfs Löschversuche scheiterten
 FF Seefeld B177 Seefelder Straße—2 Tote bei Verkehrsunfall

02/02 FF Völs Erlebnismittwoch in Völs

03/02 FF Axams Hochwürden und Bürgermeister am Strahlrohr
 FF Neustift Schwerer Verkehrsunfall
 FF Leutasch Bauernhaus in Flammen
 FF Hall Brand im Eisenbahntunnel - Hauptteil

05/01 FF Absam Waldbrand in Absam—Hauptteil

06/02 FF Hall Müllcontainer in Flammen
 FF Rum Brandstiftung in Rum
 FF Hall Brand Tiroler Röhrenwerke
 Hauptteil

07/02 FF Wattens Brandalarm
 FF Hall Bagger von Haller Innbrücke
 gestürzt
 FF Baumkirchen Traktor abgestürzt



08/02	FF Wattens FF Volders FF Scharnitz FF Völs	LKW umgestürzt 120. Bezirks-Feuerwehrtag Neue Feuerwehrrhalle für Scharnitz Explosiver Einsatz - Hauptteil
09/02	FF Gschnitz FF Innernavis	Murenabgang nach schwerem Gewitter Almfest mit tödlichem Ausgang
10/02	FF Seefeld FF Seefeld FF Schönberg	PKW brannte auf der B 177 LKW Unfall auf Baustelle Schwerer Motorradunfall
11/02	FF Aldrans	Unfallauto fing Feuer - Garage in Brand
12/02	FF Fulpmes FF Steinach FF Gries a. Br.	Tödlicher Bahnunfall in Fulpmes - Hauptteil LKW in Unterführung steckengeblieben Schwere Unwetter

7) STRAHLENSCHUTZ

Neuner Michael

Der Strahlenschutztrupp besteht derzeit aus 33 Personen.

Aufteilung FF Hall 6
FF Absam 6
FF Rum 4
FF Thaur 1
Btr. Fw TRM 1
FF Zirl 3
FF Telfs 5
Btr. Fw. Swarovski Wattens 1
FF Volders 1
FF Wattens 1
FF Steinach 3
FF Pfons 1



Übungen Strahlenschutzübung in Rum als Großübung mit FF Rum
Vorstellung des Strahlenschutztrupps bei der FF Thaur - Tag der offenen Tür
Teilnahme an der „Cosmos 2002“ Übung die Landesweit stattfand.

Ausbildung 1 Mann besuchte den STS LG 2 an der Landesfeuerwehrschule

Untersuchung 4 Mann haben die Strahlenschutzuntersuchung II beim Arbeitsmedizinischen Zentrum in Hall absolviert..

Die Gruppe trifft sich an jedem 1. Montag des Monats zu Schulungszwecken.

Schulung Februar - Abstandsgesetze

Schulung März - Schutzanzüge, Schutzstufen

Schulung April - Karte und Kompass - spüren an Geländepunkten

Schulung Mai - Transportkennzahlen, messen an Transportverpackungen, quadratische Abstandsgesetze.

Schulung Juli - Deko-Straße und Dekomaterial

Schulung September - Ortsbildung Trinkwasserstollen Halltal - Törggelen

Schulung November - Vorstellung des ABC Abwehrezuges, Zusammenarbeit mit dem Strahlenschutztrupp des Bezirkes Schwaz.

8) FLUGWESEN

Jörg Degenhart

2002 war das „Jahr der Formierung“, es wurden die personellen und materiellen Strukturen für Flug-Einsätze im Bezirk geschaffen.

8 Kameraden haben den Flughelferlehrgang an der LFS besucht.

Als Stützpunkt für Fluggeräte wurde die Feuerwehr Zirl bestimmt.

Ausrüstung:

- 1 Stk. Flughelferrucksack
- 1 Stk. Alu-transportkiste
- 1 Stk. Einfüllrohr
- 3 Stk. Flughelferoverall
- 1 Stk. Löschwasserbehälter 500 Liter
- 3 Stk. Flugfunkgeräte einschl. Helm und Sprechgarnitur

Ein Einsatz im Bereich Nordkette - Absam „Fallbach“ wurde bereits erfolgreich absolviert.

Es wurde auch der Flug-Container „Fliege“ des Landes angefordert der hierbei seine „Feuertaufe“ zu bestehen hatte. Die Einsatzdauer betrug 3 Stunden und 15 „Turns“ des Helicopters des Innenministeriums.

In Ausarbeitung befindet sich ein Folder der die wichtigsten Regeln im Umgang mit fliegendem Gerät zusammenfasst.

Flughelfer sind ausgebildet bei den Feuerwehren:

Wildermieming	1 Mann
Grinzens	1 Mann
Neustift	2 Mann
Gries a. Br.	1 Mann
Pfons	1 Mann
Hall i. T.	2 Mann
Zirl	2 Mann



In den 65 Gemeinden des Bezirkes bestehen somit derzeit

**70 Freiwillige Feuerwehren,
6 Betriebsfeuerwehren und
19 Jugendfeuerwehren**

	männlich	weiblich
Mitglieder im Aktivstand	5.521	31
Mitglieder der Feuerwehrjugend	192	8
Mitglieder im Ruhestand	1.871	

GESAMT 7.623 Mitglieder

STATISTISCHE ANGABEN

EINSÄTZE

Brandeinsätze:	388 Einsätze 6.354 Mann im Einsatz 11.048 Einsatzstunden
Technische Einsätze:	813 Einsätze 6.964 Mann im Einsatz 14.874 Einsatzstunden
GESAMT	1.201 Einsätze 13.318 Mann im Einsatz 25.922 Einsatzstunden



ALARMZENTRALEN

GP WATTENS
bei Nacht Hall i. T.

GP STEINACH
bei Nacht Hall i. T.

GP NEUSTIFT
bei Nacht Hall i. T.

GP HALL i. T.

GP KEMATEN
bei Nacht Hall i. T.

GP SEEFELD
bei Nacht Hall i. T.— außer Wintersaison

GP TELFS

FAHRZEUGE UND GERÄTE:

(Auszug)

Kommandofahrzeuge	20
Kleinlöschfahrzeuge	78
Löschfahrzeuge	45
Tanklöschfahrzeuge	62
Rütlöschfahrzeuge	6
Rüstfahrzeuge KRF; RF, SRF	12
Gefahrgut-Fahrzeuge	2
Körperschutzfahrzeuge	1
Drehleitern	11
Hubsteiger	1
Heuwehrgeräte	5
Tragkraftspritzen	187
Auspumpaggregate	255

Stromerzeuger	193
Druckbelüfter	45
Bergescheren	32
Preßluftatmer	407
Langzeitatmer (SSG)	18
Schutzanzüge Stufe III	56
Gasmessgeräte	38
Sirenen	198
Florian-Funkgeräte	93
Fahrzeugfunkgeräte	257
Tragbare Funkgeräte	574
Programm „Notruf 122“	55

LEHRGÄNGE AN DER LANDES-FEUERWEHRSSCHULE

Zugeteilte Lehrgangskarten	426
Zusätzliche Lehrgangskarten	252
Lehrgangskarten GESAMT	678



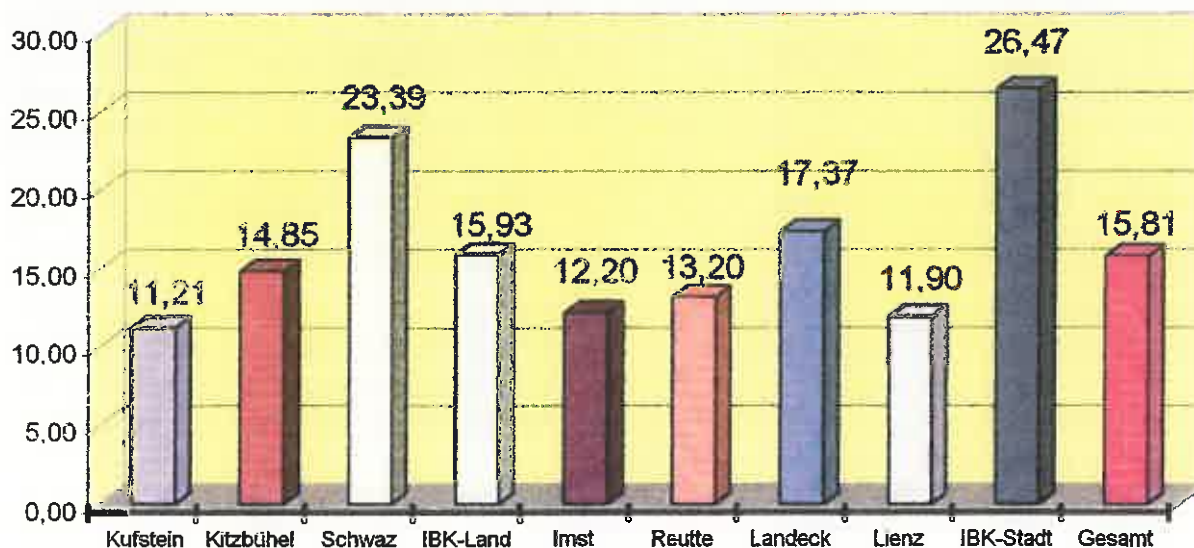
Ausfälle 2002	15,93 %	Tirol 15,81 %
---------------	---------	---------------

570 Teilnehmer besuchten die Lehrgänge (2001 waren es 420 Teilnehmer).

13 Teilnehmer absolvierten den Feuerwehr-Führerschein-Lehrgang

Der Zivile C-Führerschein wurde 588 Kameraden umgeschrieben auf den Feuerwehr-Führerschein.

Ausfälle im Schuljahr 2002 Basis = ausgegebene Karten



WEITERBILDUNG

Kommandantendienstbesprechungen fanden statt in:

Lans am 04.11.2002
 Birgitz am 05.11.2002
 Oberhofen am 11.11.2002
 Großvolderberg am 13.11.2002
 Telfes am 14.11.2002
 Aussernavis am 19.11.2002
 Ranggen am 21.11.2002
 Thaur am 26.11.2002
 Unterleutasch am 28.11.2002

Bei diesen Dienstbesprechungen wurde ein Vortrag über „**Brandschutzpläne**“ von Bez. Schriftführer Thaler und eine Information bezüglich der Atemschutzleistungsprüfung durch die Bez. Atemschutzbeauftragten durchgeführt .

LEISTUNGSBEWERBE

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (11. Mai)

Aus dem Bezirk haben 10 Bewerber das FLA in Gold geschafft.

Landesbewerb in Münster - Bez. Kufstein (07. + 08. Juni)

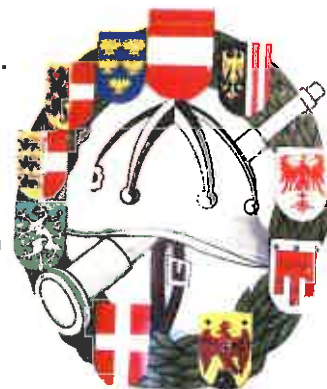
Aus dem Bezirk haben 45 Gruppen teilgenommen

Landesjugendbewerb in Kastengstatt - Kirchbichl (29. + 30. Juni)

Aus dem Bezirk haben 6 Gruppen teilgenommen.

Bezirksbewerb in Scharnitz (05. + 06. Juli)

Teilnahme	Klasse A	43 Gruppen
	Klasse B	24 Gruppen
	Gäste A	33 Gruppen
	Gäste B	9 Gruppen
	Gesamt	109 Gruppen



Im Anschluss an den „normalen“ Bewerb fand ein Parallelbewerb im k.o. System statt den die FF Ranggen für sich entscheiden konnte.

Bezirkssieger wurde die Gruppe Ranggen 1 mit 451,5 Punkten

Abschnittsbewerbe in

Mutters (Axams) am 15. Juni mit 24 Gruppen

Rinn (Wattens / Hall / Lans) am 29. Juni mit 55 Gruppen

Neustift (Wipptal / Stubaital) am 13. Juli mit 47 Gruppen.

Oberperfuss (Seefeld / Telfs / Kematen) am 03. August mit 32 Gruppen

Jugendwissenstest in Telfs (LFS) am 23. März mit 147 Teilnehmern



Teilnehmer FLA Gold mit Funktionären



Bewerbsplatz in Scharnitz

AUSZEICHNUNGEN

Im abgelaufenen Jahr wurden 256 Kameraden bei 42 Terminen

für 25-jährige, 40-jährige und 50-jährige

Zugehörigkeit zur Feuerwehr von der
Landesregierung ausgezeichnet.

Weiters wurden mehrere Feuerwehrmitglieder mit dem
Verdienstzeichen des Landes Tirol sowie Verdienstzeichen des
Landes-Feuerwehrverbandes Tirol ausgezeichnet.



**In stillem Gedenken allen verstorbenen Feuerwehrkameraden
denen wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.**

